

Die Unbefleckte Empfängnis der Jungfrau. Sie wurde in den Verdiensten, Werken und Leiden des Fleischgewordenen Wortes empfangen, um fähig zu sein das Wort zu empfangen, das kommen sollte, um die Menschheit zu erlösen.

Ich dachte an die Unbefleckte Empfängnis Meiner Königin Mama.

Mein stets liebenswürdiger Jesus ließ sich nach der hl. Kommunion wie in einem Zimmer ganz aus Licht sehen, und in diesem Licht ließ Er all das sehen, was Er im Laufe Seines ganzen Lebens getan hatte.

Man sah geordnet Seine Verdienste aufgestellt, Seine Werke, Seine Leiden, Seine Wunden, Sein Blut, all das, was das Leben eines Gottmenschen enthält, und zwar gerade *wie im Akt, um einer Seele, die Ihm sehr, sehr lieb ist, zuvor zukommen, damit auch nur der geringste Makel sie nicht überschatten könnte.*

Ich war erstaunt, so viel Aufmerksamkeit von Jesus zu sehen

Und Er sagte zu mir: „**Meiner Kleinen, kleinen Neugeborenen will Ich die Unbefleckte Empfängnis der ohne Sünde empfangenen Jungfrau bekanntmachen.**

Du musst zuerst wissen, dass Meine Gottheit ein einziger Akt ist:

Alle Akte konzentrieren sich in einem einzigen. Dies bedeutet, Gott zu sein.

Das ist das größte Wunder Unseres göttlichen Wesens:

- keiner Abfolge der Akte unterworfen zu sein.

Und wenn es dem Geschöpf scheint, dass Wir bald eine Sache tun und bald etwas anderes, ist es vielmehr das:

- bekannt zu machen, was in diesem einzigen Akt vorhanden ist.

Denn da das Geschöpf unfähig ist, ihn auf einmal zu erkennen,

- lassen Wir es nach und nach erkennen.

Nun, all das, was Ich, das Ewige Wort, Meiner angenommenen Menschheit verleihen sollte, bildete einen einzigen Akt mit jenem einzigen Akt, den Meine Gottheit enthält.

Bevor deshalb dieses edle Geschöpf empfangen wurde, existierte all das von dem, was das Ewige Wort auf Erden tun sollte, bereits.

Nun stellten sich in dem Akt, in dem diese Jungfrau empfangen wurde, um Ihre Empfängnis all Meine Verdienste auf, Meine Leiden, Mein Blut, all das, was das Leben eines Gottmenschen enthält.

Und Sie wurde in den unbegrenzten Abgründen Meiner Verdienste empfangen, Meines Göttlichen Blutes, im unermesslichen Meer Meiner Leiden.

Durch diese blieb Sie Unbefleckt, schön und rein. Und Meine unzählbaren Verdienste versperrten dem Feind den Weg, und er konnte Ihr nicht schaden.

Es ist gerecht, dass Jene, die den Sohn Gottes empfangen sollte, zuerst in den Werken dieses Gottes empfangen werden sollte, um fähig zu sein, dieses Wort zu empfangen, das kommen sollte, das Menschengeschlecht zu erlösen.

So wurde Sie zuerst in Mir empfangen, und Ich wurde in Ihr empfangen.

Es blieb nur noch die gelegene Zeit abzuwarten, und dies den Geschöpfen bekannt zu machen.

Doch in der Gottheit war es bereits wie getan. Deshalb war Jene, die am meisten die Früchte der Erlösung erntete, oder vielmehr, Jene, die deren vollständige Frucht empfing, dieses ausgezeichnete Geschöpf, das, da Ich in Ihm empfangen wurde, all das liebte, schätzte und wie Ihre eigene Sache bewahrte, was der Sohn Gottes auf Erden wirkte.

O, die Schönheit dieser Kleinen!

Sie war ein Wunder der Gnade, eine Großtat Unserer Gottheit.

Sie wuchs als Unsere Tochter auf.

Sie war Unsere Zierde, Unsere Freude, Unsere Ehre und Herrlichkeit.”

„O, die Schönheit dieser Kleinen!“

SG – Der Göttliche Wille

